
Geschäftsstelle:

Hausstätte 21 * 32312 Lübecke * Telefon: 05741/323-13 * Fax: 323-18

Rückfragen bitte an: Herrn Wlotkowski

Telefon: 05741/323-14 * Fax: 323-51 * email: wj@luebbecker-werkstaetten.de

PRESSE-INFORMATION

Lübecke, 08.08.11

Lübecke/Kirchlengern. () Seit vielen Jahrzehnten gibt es eine umfangreiche Zusammenarbeit zwischen der Hettich Gruppe und der Lebenshilfe Lübecke. Insbesondere in den Lebenshilfe Werkstätten sorgen die Aufträge von Hettich für kontinuierliche Arbeitsauslastung. In den letzten Monaten wurde die Zusammenarbeit um eine weitere Facette bereichert. Das Programm „Junior Action“ für Nachwuchskräfte fand in den Lübecker Werkstätten einen neuen Partner. Das Thema Marketing in der Behinderteneinrichtung wurde von den Nachwuchskräften aufgearbeitet. In diesen Tagen überzeugte sich Dr. Andreas Hettich vom Ergebnis und der Praxisnähe von „Junior Action“. Für die Lübecker Lebenshilfe Werkstätten wurde ein Marketingkonzept erstellt. Das Programm „Junior Action“ dient der gezielten Nachwuchsentwicklung in der Hettich Gruppe. Für die Unternehmensgruppe ist es wichtig, Potenziale zu erkennen und zu entwickeln. Das Programm ist 1997 auf Initiative der Geschäftsleitung entstanden. Die Teilnehmer sind erfolgreiche junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hettich Erfahrung. Über einen Zeitraum von drei Jahren haben die Teilnehmer die Möglichkeit, bereichsübergreifende Projekte zu initiieren und eigenverantwortlich durchzuführen, über den Tellerrand zu blicken, Netzwerke zu knüpfen und sich mit dem Management auszutauschen. Dabei steht die Selbstorganisation und Eigeninitiative des Teilnehmerkreises im Vordergrund. Es ist jeweils ein Mitglied der Geschäftsleitung dabei, wenn sich der Hettich Nachwuchs aus allen technischen und kaufmännischen Bereichen sechsmal im Jahr an unterschiedlichen Standorten trifft. Damit wird ein Dialog über maßgebliche Entwicklungen im Unternehmen ermöglicht und gute Ideen der Teilnehmer erhalten die Chance umgesetzt zu werden. Mittlerweile haben über 125 junge Frauen und Männer aus deutschen und ausländischen Gesellschaften das Programm erfolgreich durchlaufen. Die meis-

ten der heutigen Geschäftsführer gehörten ebenso zu dem ehemaligen Teilnehmerkreis wie zahlreiche Mitarbeiter, die heute als hoch qualifizierte Spezialisten und Projektmanager Verantwortung im Unternehmen übernehmen. „Junior Action“ ist ein Erfolgsmodell, das Hettich auch in Zukunft beibehalten wird, um möglichst viel Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu gewinnen. Der Erfolg spricht dafür. Mit der Lebenshilfe in Lübbecke wurden nach der Ist-Analyse Marketingziele und -strategien entwickelt. Dabei wurden die unterschiedlichen Formen der Kommunikation und Darstellungen des Unternehmens in Augenschein genommen und gezielte Verbesserungsvorschläge gemacht. Einige Vorschläge wurden von den Lübbecker Werkstätten direkt aufgegriffen. Internetauftritt und Printmedien werden in Kürze überarbeitet. Von den rund 860 behinderten Beschäftigten der Lübbecker Werkstätten sind etwa 80 kontinuierlich mit der Fertigung von Produkten für die Hettich Gruppe beschäftigt. Das Unternehmen stellt sich damit in hervorragender Weise seiner sozialen Verantwortung. Für die Behindertenwerkstätten ist sie einer der wichtigen Auftraggeber. Wie Geschäftsführer Bernd Wlotkowski mitteilte, ist in besonderem Maße die große Kontinuität der Aufträge von Bedeutung für die Einrichtung. In dieser verlässlichen Partnerschaft ist es sinnvoll und wirtschaftlich für größere Auftragsmengen Vorrichtungen und Maschinen zu erstellen. So können auch sehr schwer behinderte Menschen an der Fertigung mitwirken. An die Lübbecker Werkstätten werden im Hinblick auf Qualität, Termintreue und Preis Anforderungen gestellt, wie dies von jedem anderen Zulieferer erwartet wird. In langjähriger Kooperation hat sich die Partnerschaft bewährt.